

PROTOKOLL

Sitzung des Seniorenbeirats der Gemeinde Bedburg-Hau

Datum: 30.06.2022
Zeit: 17.00 – 18.15 Uhr
Ort: Ratssaal

Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

Beirat

Gebauer, Karl-Heinz
Haagen, Friedhelm
Heider, Ingo
Hollands, Heinrich
Krämer, Maria
van de Loo, Hans
van Meegen, Günter
Mey, Martin
Mohn, Franz
Swertz, Annegret
Thomas, Helmut
Verhaaren, Heinz
Vermeulen, Hans-Werner
Ververs, Hermmann Josef

Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Reinders, Stephan
Peters, Dirk (Protokoll)

Entschuldigt:

Tripp, Norbert
Thomas, Helmut

TOP 1 – Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Beirats –

Der Vorsitzende Mohn begrüßt die Beiratsmitglieder zur ersten Zusammenkunft des Beirats nach der konstituierenden Sitzung. Coronabedingt sei es leider nicht möglich gewesen, frühzeitiger zusammenzukommen. Alsdann stellt er die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung, sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

TOP 2 – Anerkennung der Tagesordnung –

Die Tagesordnung wird von den Beiratsmitgliedern anerkannt, Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Seniorenbeiratssitzung vom 02.11.2021 –

Zum Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.

TOP 4 – Verschiedenes –

- Der Beirat spricht sich dafür aus, auch zukünftig regelmäßig öffentliche Vortragsveranstaltungen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger anzubieten. Im Rahmen einer „Ideensammlung“ werden zusammenfassend folgende Themenbereiche für mögliche Vorträge vorgeschlagen:

1. Herzinfarkt – Symptome, Ursachen und Behandlung, Referent: Dr. Bayer, Chefarzt der Kardiologie des St.-Antonius-Hospitals Kleve
2. Demenzerkrankungen, Referent: Dr. Baumsteiger, Chefarzt der Neurologie der LVR-Klinik Bedburg-Hau
3. Umgang mit Sozialen Medien, Referent: Stefan Hellwig, Polizei Kleve
4. Betrug zum Nachteil älterer Menschen, Referent: Jürgen Lang, Polizei Kleve
5. Ggf. Wiederholung der Veranstaltung zum Thema Patientenverfügung, Vollmacht

Herr Vermeulen bietet an, hier einen ersten Kontakt zu Herrn Dr. Bayer und Herrn Dr. Baumsteiger herzustellen. Herr Heider wäre bereit, mit den ehemaligen Kollegen der Polizei Kleve in Kontakt zu treten.

Der Beirat verständigt sich darauf, dass bis zu zwei Veranstaltungen pro Jahr, vorzugsweise im Ratssaal der Gemeinde, angeboten werden sollten.

- Frau Swertz berichtet von der aktuell schwierigen Situation in den Seniorenstuben. Es sei kaum noch möglich, für die Tätigkeit ehrenamtliche Helfer:innen zu finden. Auf Nachfrage von Herrn Mey erklärt Herr Mohn, dass sich die beiden Vorsitzenden in der Vergangenheit in allen Seniorenstuben vorgestellt und nach den dortigen Problemen erkundigt hätten. Der Beirat stellt nach kurzer Diskussion fest, dass leider in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen das ehrenamtliche, soziale Engagement stark rückläufig sei.
- Herr Mohn informiert über die Mitgliedschaft des Beirats in der Landesseniorenvertretung (LSV) NRW. Nachdem der Beirat in der Vergangenheit nur korrespondierendes Mitglied (ohne Stimm-, aber mit Rede- und Antragsrecht) gewesen sei, habe der Vorstand der LSV nun Anfang des Jahres beschlossen, den Seniorenbeirat der Gemeinde Bedburg-Hau als Vollmitglied mit Stimmrecht aufzunehmen.
Herr Gebauer teilt hierzu mit, dass er am 21.04.2022 an der Mitgliederversammlung der LSV in Rheda-Wiedenbrück teilgenommen habe. U.a. sei dort mit Herrn Karl-Josef Büscher ein neuer Vorsitzender gewählt worden, nachdem der vorherige Vorsitzende, Herr Jürgen Jentsch, mittels einer „Politischen Erklärung“ zurückgetreten sei.
Weitere Einzelheiten zur Mitgliederversammlung sind dem Protokoll zu entnehmen, welches den Beiratsmitgliedern am 13.06.2022 per E-Mail übermittelt wurde.
- Herr Mohn weist auf die seines Erachtens problematische Geschwindigkeitsregelung im Bereich der alten Moyländer Allee hin. Er vertrete die Auffassung, dass dort grundsätzliche eine Geschwindigkeitsbegrenzung von max. 50 km/h gelten solle. Hierzu stellt BM Reinders fest, dass für Geschwindigkeitsanordnungen der Kreis Kleve zuständig sei. Er sei jedoch nicht sehr optimistisch, dass der Kreis an dieser Stelle auf Antrag eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h anordnen werde. Zum einen läge der Bereich außerhalb einer geschlossenen Ortschaft, zum anderen sei jeder Verkehrsteilnehmer nach der Straßenverkehrsordnung ohnehin verpflichtet, der

Verkehrssituation angepasst zu fahren. Nur weil es hier an eine Geschwindigkeitsbegrenzung fehle, seien nicht per se 100 km/h erlaubt. Zumindest hätte der Kreis in der Vergangenheit stets so argumentiert. Gleichwohl werde er dieses Beispiel in einem der nächsten Gespräche mit dem Kreis thematisieren.

- Herr van Meegen schildert die aus seiner Sicht unglückliche Situation im Bereich des Fußweges entlang des Rathauses in Richtung Einkaufszentrum auf Höhe der Bushaltestelle. Sobald der Behindertenparkplatz mit einem Auto besetzt sei, seien gehbehinderte Menschen mit einem Rollator oder Rollstuhl daran gehindert, den Fußweg barrierefrei zu verlassen und gezwungen, eine hohe Bordsteinkante zu überwinden. BM Reinders sagt zu, den Sachverhalt mit dem Bauamt zu besprechen und eine Lösung zu erarbeiten.
- Herr Pies regt an, auf dem Friedhof der St. Markus Kirche hinter der Sakristei (windgeschützte Südseite) eine zusätzliche Bank aufzustellen.
- Zudem bemängelt Herr Pies die seiner Meinung nach nicht ausreichende Anzahl an Sirenen auf dem Gemeindegebiet. Die Bevölkerung könne so nicht flächendeckend vor Gefahren gewarnt werden. Hierzu gibt BM Reinders bekannt, dass dieses Thema aktuell in Angriff genommen werde. Der Sirenenplan für die Gemeinde sei schon überarbeitet worden. Zusätzliche und neu auszurichtende Sirenen würden derzeit auch mit Hilfe von Fördermitteln angeschafft. Der neue Plan, der eine flächendeckende Alarmierung gewährleisten soll, werde insoweit bereits umgesetzt.
- Ferner weist Herr Pies auf einen großen Baum im Park hinter dem Rathaus hin, dessen trockene Äste eine Gefahr darstellen würden. BM Reinders sagt hier eine Überprüfung zu.
- Herr Hollands gibt bekannt, dass die bisherige Leiterin der Seniorenstube in Huisberden aufgehört, man aber wohl schon eine Nachfolge gefunden habe. Es sei jedoch unklar, welche finanziellen Zuschüsse seitens der Gemeinde an die Seniorenstuben gezahlt würden. BM Reinders erläutert, dass jährlich auf Antrag eine Förderung erfolge. Grundlage seien die Vereinsförderrichtlinien (seit 2013 in Kraft). Auch innerhalb der Verwaltung hätte hier bereits vor Jahren ein Zuständigkeitswechsel stattgefunden. Gegebenenfalls mache es aber Sinn, die Seniorenstuben durch die Verwaltung noch einmal gezielt über die Finanzierungsmodalitäten zu informieren. Zudem sei auch eine Vereinfachung, z.B. mittels einer Pauschalierung der Zuschüsse, angezeigt.
- Herr Mey fragt nach, inwieweit angedacht sei, den Seniorenwegweiser eventuell neu aufzulegen. Zum Teil seien die Angaben dort doch schon veraltet. Herr Peters erwidert, dass hierzu derzeit keine konkreten Pläne bestünden, man verwaltungsseitig aber prüfen werde, ob und wann eine Neuauflage angezeigt sei.
- Herr Mey erkundigt sich zudem danach, ob die Gemeinde Bedburg-Hau bestrebt sei, die hausärztliche Versorgung weiter zu verbessern, auch wenn in der jüngsten Vergangenheit bereits eine neue Hausarztpraxis ihre Tätigkeit aufgenommen habe. BM Reinders weist zunächst auf das bekannte Stipendienprogramm des Kreises hin. Die zentrumsnahe Ansiedlung von zwei neuen Hausärzten sei aber auch für die Gemeinde bereits ein Glücksfall. Er habe zudem die Hoffnung, dass die beiden Ärzte zusätzliche weitere (Fach-)Ärzte mitbringen und sich die Ansiedlung dort so in Richtung Ärztehaus entwickeln könnte. Hierzu stünde die Gemeinde mit den Ärzten auch schon im regelmäßigen Austausch.
- Der Beirat verständigt sich darauf, nach Möglichkeit auch zukünftig zwei Sitzungen pro Jahr abzuhalten. Der nächste Termin solle hierbei im November 2022 stattfinden.

Bedburg-Hau, im August 2022

gez.
Franz Mohn
Vorsitzender

Dirk Peters
Protokollführer